



Projektleitung Mitholz, 13.12.2022

Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz

Sachstandbericht 4/2022

Aktenzeichen: GS-VBS-241-2-00-12/20/7

1 Bundesrat verabschiedet Verpflichtungskredit für die Räumung

An seiner Sitzung vom 16.11.2022 hat der Bundesrat die Botschaft zu einem Verpflichtungskredit für die Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz in Höhe von 2,59 Milliarden Franken verabschiedet. Das Projekt beseitigt die Gefahr von Grossereignissen durch die Explosion der grossen Munitionsmengen im ehemaligen Bahnstollen und im Schuttkegel vor der Anlage. Zudem sieht es eine umfassende Räumung der Munitionsrückstände im gesamten von der Explosion 1947 betroffenen Gebiet vor. Darüber hinaus werden ein Schutztunnel für die Nationalstrasse gebaut sowie Massnahmen getroffen, mit denen die Infrastruktur vor Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasser, Murgängen oder Steinschlag geschützt werden; diese Massnahmen werden auch nach Abschluss der Räumung bestehen bleiben und damit die Sicherheit und die Lebensqualität dauerhaft verbessern. Von der Beseitigung der potentiellen Umweltgefahr durch Sprengstoffrückstände, Schwermetalle und Brandrückstände profitiert die ganze Region.

Es ist geplant, dass in der Frühjahres-Session die Beratung im Nationalrat und in der Sommersession die Beratung im Ständerat erfolgen wird. Bei einem plangemässen Ablauf sollte der Bundesbeschluss zur Botschaft nach der Sommersession 2023 vorliegen.

Ebenfalls am 16.11.2022 hat der Bundesrat mit dem Sachplan Objektblatt Mitholz die planungsrechtlichen Grundlagen für das Projekt genehmigt. Dieses Planungs- und Koordinationsinstrument des Bundes schafft die raumplanerischen Grundlagen für die Räumung des ehemaligen Munitionslagers. Mit dem Objektblatt sind der Evakuations-, Sicherheits- und Anlageperimeter definitiv und behördenverbindlich festgesetzt.

1.1 Plangenehmigung MPV 2021 ist vorliegend

Die Plangenehmigung aus dem militärisches Plangenehmigungsverfahren (MPV 2021) für Sicherheits- und Vorbereitungsmaßnahmen im ehemaligen Munitionslager Mitholz wurde am 29.09.2022 erteilt. Das MPV ist mit einem zivilen Baubewilligungsverfahren vergleichbar und wurde mit einer Planaufgabe öffentlich aufgelegt. Es sind keine Beschwerden eingegangen, die Bewilligung ist seit dem 7.11.2022 rechtsgültig.

Die Ausführung der Arbeiten startet ab dem 2. Quartal 2023. Bis zur eigentlichen Räumung werden hauptsächlich bauliche Arbeiten ausgeführt, die das Explosionsrisiko bzw. die Auswirkungen einer Explosion senken oder die Haupträumung vorbereiten. Wesentliche Teilschritte des MPV 2021 sind:

- Lokale Schutzmassnahmen im Bahnstollen gegen Steinschlag
- Teilrückbau und Stilllegung der Anlage

- Bau eines Hochdrucktors und von zwei Stahlbetonpfropfen in den bestehenden Stollen
- Temporäre Verfüllung der Hohlräume und Klüfte

Mit Beginn der Arbeiten auf dem heutigen Untergrund aus Schutt mit vermuteten Munitionsnestern steigt das Risiko von Explosionen. Daher muss der Schutz der Bewohner während der Dauer dieser Arbeiten mit geeigneten Massnahmen gewährleistet werden. Die Projektleitung klärt derzeit ab, ob temporäre Evakuierungen auf den innersten Bereich des Sicherheitsperimeters beschränkt werden können.

1.2 Weiterentwicklung Projektorganisation

Per 1.11.2022 verstärken Eva-Maria Zeh als Teilprojektleiterin «Bauten sowie Materialbewirtschaftung und Umweltmassnahmen» und Kirk Ingold Leiter Querschnittsthema «Umwelt und technische Untersuchungen» das Projekt. Beide arbeiten bei armasuisse Immobilien.

Die Bauingenieurin Eva-Maria Zeh arbeitete zuletzt knapp zehn Jahre beim Bundesamt für Strassen ASTRA. Zuvor war sie unter anderem im Ausland und bei der Bahn tätig. Als langjährige Projektleiterin bringt sie Fachwissen aus verschiedenen Bau- und Umweltbereichen mit. Sie ist im Projekt Mitholz für die Bauten, die bauliche Unterstützung sowie die Materialbewirtschaftung zuständig.

Der Umweltexperte Kirk Ingold hat zuletzt fünf Jahre beim Bundesamt für Strassen ASTRA als Fachspezialist Umwelttechnik gearbeitet. Zuvor war er unter anderem im Ausland, im Bundesamt für Umwelt BAFU sowie im Kanton Fribourg tätig. Als langjähriger Projektleiter bringt er Fachwissen in verschiedenen Umweltbereichen, als GIS-Spezialist sowie als Raumplaner mit. Im Projekt Mitholz ist er für das Bereitstellen von technischen Grundlagen sowie für die Fachberatung im Bereich Umweltplanung (UVB, UBB) zuständig.

2 Unterstützung der Bevölkerung

An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung in Kandergrund hat eine grosse Mehrheit der Teilnehmenden der Teilrevision Ortsplanung Kandergrund zugestimmt. Damit können zwei wichtige Grundlagen umgesetzt werden: In der Spezialzone Mitholz wird für die vom Wegzug betroffene Bevölkerung Bauland für Wohn- und Gewerberäume innerhalb der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Und mit der Besitzstandzone Mitholz werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Wiederaufbau der Gebäude nach der Räumung in der Streusiedlung Mitholz geschaffen.

Der Gemeinderat Kandergrund hat beschlossen, für die Bewältigung der Aufgaben, welche die Sanierung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz und ihre Auswirkungen auf die Gemeinde betreffen, eine Kommission einzusetzen. Die «Kommission Mitholz» soll den Gemeinderat entlasten und ihm die Grundlagen für die notwendigen Beschlüsse vorbereiten. Die Kommission hat ihre Arbeit per 1.12.2022 aufgenommen. Erste konkrete Fragestellungen zur Gestaltung der Galerie der neuen geschützten Umfahrungsstrasse und der Weiterentwicklung der Wasserversorgung hat das VBS der Gemeinde bereits für die gemeinsame Bearbeitung in der Kommission Mitholz übergeben.

2.1 Aufschub der Grundstücksgewinnsteuer

Auf den vom VBS erworbenen Objekten fällt für die Verkäufer in der Regel ein Grundstücksgewinn an. Wenn aber ein Ersatzobjekt erworben wird, ist es möglich, die normalerweise anfallende Grundstücksgewinnsteuer aufzuschieben. Sie ist damit erst bei einem späteren Verkauf des Ersatzobjektes geschuldet, so dass den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern der gesamte Erlös für den Erwerb einer gleichwertigen Ersatzliegenschaft zur Verfügung steht. Das geltende Steuerrecht sieht so eine für alle Parteien annehmbare Lösung vor. Die offenen Fragen zu besonderen Konstellationen (Wohnrecht, Nutzniessung, Generationenhäuser) konnten zwischen dem VBS und dem Kanton Bern geklärt werden. Damit sind die Forderungen des Postulat Wandfluh weitgehend erfüllt.

2.2 Vergabe von Arbeiten an lokale Unternehmer.

Im Projekt wird grosser Wert darauf gelegt Arbeiten, wenn immer möglich, lokal zu vergeben. So konnten bis heute bereits einige Aufträge durch Unternehmer aus dem Kandertal ausgeführt werden. Auch in Zukunft werden verschiedene Aufträge im Bau- und Baunebengewerbe anfallen. Die meisten Aufträge unterliegen dem öffentlichen Vergaberecht. Bei diesen Ausschreibungen empfehlen wir kleineren Unternehmern sich zu Arbeitsgemeinschaften zusammenschliessen, damit sie im Verbund auch bei grösseren Ausschreibungen teilnehmen und so die Anforderungen nachweisen können.

Alle öffentlichen Aufträge werden im SIMAP (www.simap.ch) ausgeschrieben. Auf dieser Plattform können sich Interessierte registrieren und über die Ausschreibungen informieren lassen.

3 Informationen aus den Querschnittsthemen und Teilprojekten

In den Teilprojekten und Querschnittsthemen wird die Projektplanung laufend weiter vertieft.

3.1 Installation einer Meteostation und Umstellung von Sensoren in der Fluh

Das Mess- und Alarmierungssystem wird laufend den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Am 3.11.2022 wurde eine Meteostation auf der Fluh installiert. Diese misst Niederschlag, Lufttemperatur, Taupunkt, relative Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und -geschwindigkeit sowie die Anzahl Blitzereignisse. Weiterhin werden in mehreren Etappen die Geosensoren und Telejoints an der Fluh Mitholz umgestellt und verschiedene Ergänzungen der Messsensoren vorgenommen. Die Arbeiten an der Fluh werden am hängenden Seil in der Wand gut sichtbar ausgeführt.

3.2 Sondiergrabungen im verschütteten Bahnstollen

Im Innern der Anlage, im verschütteten Bahnstollen liegen die grössten Munitionsmengen von der Explosion 1947. Dort haben die Räumungsspezialisten des Kdo KAMIR in einem Bereich vor der Kammer 8 mit Sondiergrabungen begonnen. Mit diesen technischen Untersuchungen sollen vertiefte Kenntnisse zur Lage, Menge und zum Zustand der Munition gewonnen und Erfahrungen mit der Abbaubarkeit des Materials gesammelt werden. Zur Klärung der Frage, inwieweit das durch Schadstoffe stark belastete Aushubmaterial gereinigt werden kann, werden Versuche mit branchenüblichen Reinigungsverfahren durchgeführt.

Bis anfangs November wurden im Rahmen dieser Arbeiten rund 600 Munitionsobjekte geborgen. Definierte Objekte werden im Labor von armasuisse W&T untersucht. Die Sondiergrabungen werden in den nächsten Monaten andauern. Aus Sicherheitsgründen erfolgen die Grabungen ausschliesslich manuell mit «archäologischen Arbeitsmethoden». Deshalb erfordern diese Arbeiten keine zusätzlichen Schutzmassnahmen in der Umgebung der Anlage.

3.3 Arbeiten in den Schutzbauen Strasse und Bahn

Die Planung des Schutz- und Umfahrungstunnels der Nationalstrasse schreitet planmässig voran. Ein besonderes Augenmerk gilt der zukünftigen Lärmbelastung. Mit Simulationen und Berechnungen wurde überprüft, ob die strengeren Grenzwerte für Neuanlagen mit den geplanten Schallschutzmassnahmen eingehalten werden. Erfreuliches Ergebnis: Insgesamt kann die Lärmbelastung gegenüber der heutigen Situation verbessert und gesenkt werden.

Vertiefte Abklärungen der BLS und des Kdo KAMIR haben gezeigt, dass im erweiterten Bahndamm mit Munitionsfunden zu rechnen ist. Munition ist im Bahndamm schwierig zu erkennen, da das Metall der Schienen und Bahninfrastruktur die Detektion stört. Im Teilprojekt «Schutzbauten Bahn» mit Unterstützung aus dem Querschnittsthema «Sicherheit» wird derzeit in Varianten überprüft, ob der Bauprozess mit aufwendigen Bohrlochsondierungen anzupassen ist, oder ob der Bahndamm für die Räumung der Munitionsrückstände teilweise abgetragen werden soll.

4 Monitoring der gesellschaftlichen Projektziele

Im Projektauftrag des VBS zur Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz befassen sich drei der Projektziele mit gesellschaftlichen Themen wie der Lebensqualität, Attraktivität sowie Vertrauen in die involvierten Behörden. Damit die Zielerreichung dieser Ziele gemessen werden kann, hat das VBS dem Zentrum für Entwicklung und Umwelt der Universität Bern (CDE) den Auftrag erteilt, ein Monitoring während der gesamten Projektlaufzeit durchzuführen. Das CDE begleitet die Räumung aus sozialwissenschaftlicher Sicht und untersucht mit dem Forschungsprojekt Fragen im Zusammenhang mit der Lebensqualität und der Verbundenheit mit der Heimat.

In einem ersten Schritt wird dazu eine Befragung der Bevölkerung mittels persönlicher Gespräche durchgeführt. Die Gemeinde Kandergrund und die IG Mitholz unterstützen das Team der Universität Bern bei der Kontaktaufnahme mit der Bevölkerung. Neben der Überprüfung der Projektziele dienen die Resultate auch den Gemeindebehörden bei der Beantwortung zentraler Fragen rund um die Auswirkungen der Räumung auf das gesellschaftliche Zusammenleben im Dorf.

5 Umstellung auf elektronische Zustellung des Sachstandberichts

Seit über einem Jahr können Sie aktuelle Informationen aus dem Projekt «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz» als elektronischen Newsletter abonnieren. So erhalten Sie die Informationen schnell und direkt in Ihre Mailbox.

Auch diese Sachstandberichte mit regelmässigen Projektinformationen sind im Newsletter Abonnement inbegriffen. Zusätzlich haben die Haushalte der Gemeinden Kandergrund und Kandersteg bisher einen gedruckten Sachstandbericht im Postversand erhalten. Ab der nächsten Ausgabe werden wir auf diese Postzustellung verzichten und den Sachstandbericht ausschliesslich elektronisch versenden.

Bitte abonnieren Sie den Mitholz-Newsletter, wenn Sie auch zukünftig über das Projekt «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz» informiert werden möchten.

www.vbs.ch/newsletter-mitholz

Kontakt

Projektleitung «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz»,
Raum und Umwelt VBS, Maulbeerstrasse 9, 3003 Bern

Telefon 058 481 97 00

E-Mail mitholz@gs-vbs.admin.ch

Weitere Informationen

www.vbs.ch/mitholz